

RupertusTherme Spa&Familien Resort Bad Reichenhall
Pressemeldung: Geschäftszahlen 2017, erste Ergebnisse 2018
05-2018

PRESSEMITTEILUNG

RupertusTherme bleibt auf Erfolgskurs

BAD REICHENHALL. Das RupertusTherme Spa&Familien Resort Bad Reichenhall kann erneut auf ein sehr gutes Geschäftsjahr zurückblicken. Finanzzuschüsse der Gesellschafter waren auch 2017 nicht nötig, die Therme trägt sich selbst. Für 2018 stimmen die ersten Zahlen ebenfalls optimistisch, der Trend zeigt weiter nach oben.

Seit drei Jahren steigert die RupertusTherme konsequent ihre Besucherzahlen. 2015 kamen jährlich 505.622 Gäste in die Therme, ein Jahr später waren es 519.094 und im vergangenen Jahr 532.021. Das entspricht einem Plus von 5,2 Prozent. Fast die Hälfte der Thermenbesucher (46 Prozent) kommt aus Österreich.

Entsprechend positiv fällt auch die Umsatzentwicklung der RupertusTherme aus. „2016 war bereits ein sehr gutes Jahr, 2017 konnten wir den Umsatz aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit noch einmal steigern und zwar um 404.000 Euro auf 9,94 Millionen Euro“, sagt Thermengeschäftsführer Dirk Sasse. Dabei sind die AlpenSole Thermen- und die Saunalandschaft sowie die Gastronomiebereiche die größten Umsatzbringer.

2017 beschert der RupertusTherme somit erneut ein positives Betriebsergebnis. Die Gewinn- und Verlustentwicklung weist eine Steigerung um 22.000 Euro (+ 5 Prozent) auf 424.000 Euro auf. Der Überschuss liegt bei 609.000 Euro. „Durch diesen positiven Cash Flow benötigt die RupertusTherme einschließlich des Familienbades seit 2016 keinen Zuschuss von den Gesellschaftern mehr und trägt sich selbst. Sogar der Verlust aus dem Familienbad kann durch den Thermenbetrieb aufgefangen werden“, erklärt Geschäftsführer Sasse.

Touristische Entwicklung 2017

Ihrem touristischen Auftrag als Betrieb der Kur GmbH Bad Reichenhall/Bayerisch Gmain kommt das Spa&Familien Resort RupertusTherme mit dem Wohnmobilpark und den beiden Internetplattformen KombiTicket24.com und hotelpauschalen.com nach.

Hotelpauschalen.com ist seit 2016 online. Hier kann der Gast einfach und bequem über das Internet seinen kompletten Thermenurlaub samt Unterkunft und Anwendungen buchen. Wie beliebt das ist, zeigt das Ergebnis 2017: die Reisebuchungen und Übernachtungen sind um fast 100 Prozent gestiegen. „Das alleine macht unterm Strich 578 zusätzliche Nächtigungen für die Alpenstadt Bad Reichenhall“, so Sasse.

Auch kombaticket24.com erfreut sich großer Nachfrage. Im Bilanzjahr 2017 wurden hierüber 3.526 Tickets mit rund 7.000 Leistungen verkauft. Der Wohnmobilpark der RupertusTherme verzeichnet im vergangenen Jahr 12.503 Übernachtungen, das sind 812 mehr als das Jahr zuvor. Die Auslastung ist von 61 Prozent auf 66 Prozent gestiegen. „Insgesamt wurden durch die Aktivitäten der RupertusTherme mit der Reisebuchungsplattform und dem Wohnmobilpark über 13.000 zusätzliche Übernachtungen für das Staatsbad generiert“, fasst Dirk Sasse zusammen.

Der Trend hält 2018 an

Die Zahlen aus dem aktuellen, ersten Geschäftsjahresquartal 2018 bestätigen einen weiterhin positiven Kurs. 12 Prozent mehr Gäste als erwartet, nämlich 173.428, haben die RupertusTherme besucht und 10 Prozent mehr als im Vergleichszeitraum 2017.

Durchschnittlich hielten sich pro Tag 1.929 Besucher in der Anlage auf, im vergangenen Jahr waren es 1.756. Der Umsatz im ersten Quartal 2018 lag bei rund 3,27 Millionen Euro.

Gegenüber dem Planansatz sind das fast eine halbe Million mehr und im Vergleich zu 2017 rund 400.000 Euro.

Aufgrund der Abschlagszahlung für die Sanierung der Gebäudeleittechnik weist die Kostenentwicklung im ersten Quartal 2018 Mehrkosten in Höhe von 75.000 Euro auf.

Trotzdem schließt die Gewinn- und Verlustrechnung der RupertusTherme in diesem Zeitraum mit einem positiven Ergebnis von 858.000 Euro. Der Planansatz wurde mit rund 414.000 Euro übererfüllt, das Gewinnplus gegenüber 2017 liegt bei 231.000 Euro. Auch die Gewinnmarge zeigt Anfang 2018 eine positive Entwicklung von 309.000 Euro (+25,6 Prozent) im Vergleich zum Vorjahr, der Cash Flow ist mit 620.000 Euro positiv und hat sich um 17 Prozent verbessert.

Fachkräftemangel wirkt sich aus

„Im ersten Quartal lief der Wirtschaftsbetrieb besser als geplant, was auch daran liegt, dass das Winterwetter uns wohlgesonnen war. Wir konnten viele Skitouristen verzeichnen, die

nach einem Tag auf der Piste in der Therme entspannt haben“, zeigt sich Geschäftsführer Dirk Sasse zufrieden. Um den positiven Trend weitertragen zu können, wird ein Hauptaugenmerk auf der Kostendisziplin liegen, auch wenn der Fachkräftemangel dem Unternehmen zu schaffen macht, vor allem in den Bereichen Koch/Restaurantfach und Fachangestellte Bäderbetriebe wird händeringend Personal gesucht. „Wir schalten regelmäßig Ausschreibungen in der Region, in Salzburg und bundesweit und müssen ersatzweise teure Leihkräfte beschäftigen“, sagt Dirk Sasse.

Was die langfristige Marketingstrategie der RupertusTherme betrifft bleibt es bei einer starken Positionierung im Bereich Gesundheit und Wellness, wobei die natürlichen Heilmittel AlpenSalz und AlpenSole im Fokus stehen. „Das ist unser USP und hebt uns weiterhin von anderen Bädern ab“, so Sasse.